

Einfilmkamera : Trendsetter oder Eintagsfliege?

Autor(en): **Widmer, Willi / Grossenbacher, Bruno / Eccel, Susanna**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **2 (1995)**

Heft 14

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-980142>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

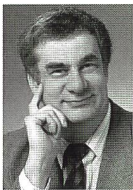
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Editorial



Urs Tillmanns
Fotograf, Fachpublizist und
Herausgeber von
FOTOintern

Film-mit-Linse, Single-use-oder Wegwerf-Kameras? Eine Kameraart sucht einen Namen. Denn egal, wie man diese pappumhüllten Plastikstäbchen nennen will, man tut der Sache immer irgendwie Unrecht: «Single-use» ist von vornherein schon mal falsch, weil man die Kamera mehr als einmal, die meisten nämlich 24+3 Mal benutzt. «Film mit Linse» – als ob es so einfach wäre. Ein bisschen mehr gehört schon dazu, damit man fotografieren kann. Und zudem habe ich diesen Zungenbrecher nur immer geschrieben gesehen und noch nie gesprochen gehört. Bleibt die «Wegwerfkamera», ein Ausdruck, der – obwohl im Volksmund am geläufigsten – am allerwenigsten zutrifft, den fortgeworfen wird sozusagen garnichts. Am treffendsten scheint mir die Bezeichnung «Einfilmkamera», denn sie enthält einen Film, der verarbeitet und die Kamera hinterher rezykliert wird. Einfilmkameras haben einen grossen Pluspunkt: Für viele die erste Kamera überhaupt, fördern sie die Fotografie.

Urs Tillmanns

Einfilmkamera: Trendsetter oder Eintagsfliege?

Letztes Jahr wurden in Japan 72 Millionen Einfilmkameras verkauft. Wie beliebt sind sie in der Schweiz? Wer kauft sie? Ist die Entsorgungsfrage gelöst? Wir befragten die drei Anbieter Agfa, Fuji und Kodak.

FOTOintern: Wie entwickelt sich der Markt der Einfilmkameras in der Schweiz?
Agfa: Nach unseren Marktforschungen mit sehr geringen Mengen. Agfa trägt diesem Trend Rechnung und bietet deshalb zwei Modelle an. Ein Standardprodukt und ein Modell mit Blitz. Somit erzielt der Händler dem Marktvolumen entsprechend einen vernünftigen Umschlag und mehr Rendite als mit vier oder fünf verschiedenen Mo-



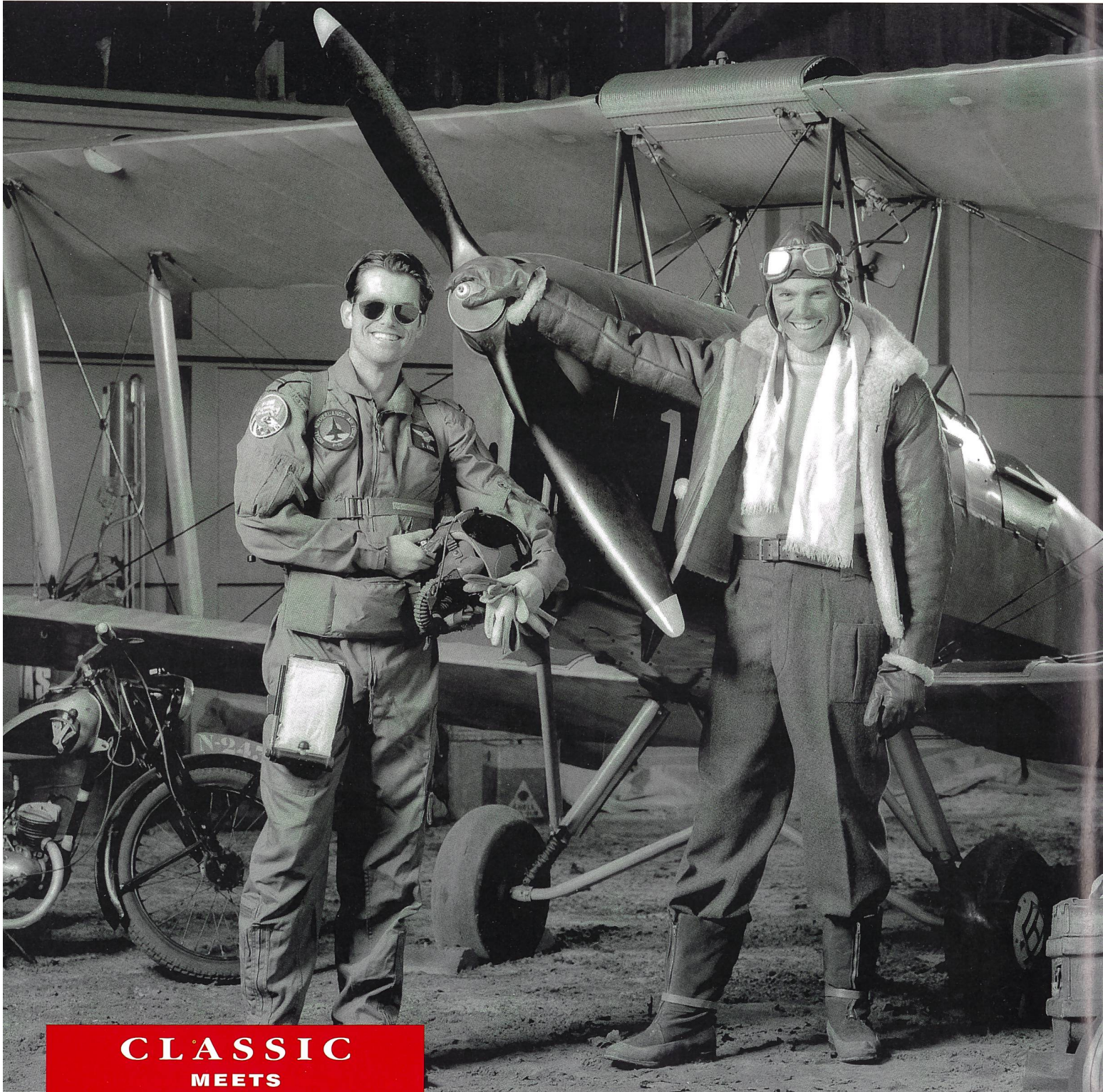
dellen. Verschiedene Grossverteiler wie z.B. die Migros halten an ihrer Sortimentspolitik fest, diese Einfilmkameras nicht ins Sortiment aufzunehmen. Dadurch wird auch die Marktentwicklung sehr gering sein.

Fuji: Der Einfilm-Kamera-Markt hat in den letzten Jahren stark zugenommen und ist auch weiterhin am steigen.
Kodak: Der Markt der Einfilm-Kameras entwickelt sich in zweistelligen Zuwachsraten.

Fortsetzung Seite 3

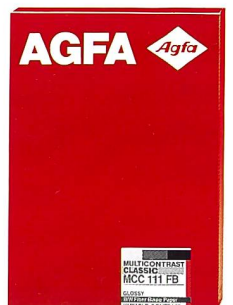
<p>5 SVPG</p> <p>In Bern wird die Liberalisierung des Ausverkaufswesens diskutiert. Hans Peyer informiert und macht sich seine Gedanken dazu.</p>	<p>5 Diskussion</p> <p>Diskussion zur Lehrlingsausbildung – ein Thema, das von grossem Interesse sein dürfte. Die SVPG-Sektion Zürich lädt am 27. September dazu ein.</p>	<p>8 Meinung</p> <p>Einfilmkameras – was meinen Fotofachhändler dazu? Einige interessante Stimmen zum Leitartikel stehen auf Seite 8. Was meinen Sie dazu?</p>
<p>10 Canon</p> <p>Das weltweite Fotoobjektiv mit Bildstabilisator wird angekündigt. Damit beginnt in der Telefotografie eine neue Ära. Wie funktioniert der Bildstabilisator, und was kostet das Objektiv?</p>	<p>11 Hasselblad</p> <p>205FCC heisst das neue Modell des schwedischen Mittelformatkamera-Herstellers. Auf Seite 11 sind die vielfältigen Funktionen der neuen Allrounder-Hasselblad beschrieben.</p>	<p>13 Minolta</p> <p>Riva Zoom EX heisst das neueste Kompaktmodell von Minolta, das in die Klasse 38–140 mm eindringt. Das elegante Design mit Aluminiumfront ist ein wichtiges Verkaufsargument.</p>

NEU: AGFA MULTICONTRAST CLASSIC PAPIER



**CLASSIC
MEETS
MODERN**

Multicontrast Classic ist Agfas „Multitalent“ für alle Freunde von Barytpapieren. Denn es vereint die herausragenden Eigenschaften des klassischen Barytpapiers mit den unbestrittenen Vorzügen von variablen Gradationspapieren. Mit Multicontrast Classic bringt Agfa die praxisnahen Forderungen der Fachwelt genau auf den Punkt: Ein kontrastvariables Barytpapier für professionelle Schwarzweiß-Arbeiten. CLASSIC MEETS MODERN.



NICHTS ENTGEHT AGFA

AGFA 

Fortsetzung von Seite 1

ten, allerdings auf einer relativ tiefen Basis im Vergleich zu Europa und der ganzen Welt.

FOTOintern: Sind die Einfilmkameras für Sie umsatzwichtige Produkte geworden?

Agfa: Agfa bewirbt aus ökologischen Überlegungen diese Produkte nicht aktiv. Wir vertreiben unsere Agfa «Le Box Photo» an den Fotofachhandel und in Nischensegmenten. Für Agfa sind diese Produkte heute ein qualitatives Segment, weniger ein quantitatives.

Fuji: Ja. Jedes Produkt, das sich zusätzlich und erst noch beinahe von selbst verkauft, ist ein Umsatzträger, den man nicht vermissen möchte.

Kodak: Alle Produkte, die wir in unserem Verkaufsprogramm führen, sind umsatzwichtige Produkte. Der Anteil von unseren «Fun»-Kameras hält sich allerdings noch in einem bescheidenen Mass, ist aber bestimmt ein interessantes Zusatzgeschäft.

FOTOintern: Wie hoch ist der Absatz in der Schweiz, gemessen an anderen europäischen Ländern?

Agfa: Wir schätzen den Markt dieser Produkte auf ca. ein bis zwei Prozent vom gesamten Negativfilmabsatz-



Agfa:
Willi Widmer, Verkaufsleiter Foto, Film, Ciné

es in der Schweiz. In Deutschland liegt der Anteil sehr ähnlich. Nur in Frankreich und Belgien beträgt der Anteil der Einfilm-Kameras bereits ca. acht bis zehn Prozent vom Gesamt-Negativfilmmarkt.

Fuji: Unser Absatz in der Schweiz ist niedriger. Einfilm-Kameras sind in den Niedriglohnländern populärer, ermöglichen praktisch allen das Fotografieren zu einem erschwinglichen Preis. Unser grösseres Umweltbewusstsein spielt sicher auch eine nicht unbedeutende Rolle.

Kodak: Verglichen zum Rest von Europa ist der Absatz in der Schweiz noch stark entwicklungsfähig. Eine führende Stellung im Bereich Einfilm-Kameras nehmen in Europa die Länder Frankreich, Italien und Spanien ein.

FOTOintern: Wer sind, gemäss Ihren Erhebungen, die wichtigsten Benutzer von Einfilm-Kameras?

Agfa: Nach unseren Erhebungen sind es vor allem Touristen, zunehmend Jugendliche bis 15 Jahre und «Habe-zu-Hause-Kamera-vergessen»-Konsumenten bzw. Verlegenheitsbenutzer.

Fuji: Die Einfilm-Kameras werden sicher am meisten von Reisenden gekauft (Strandferien, Sportferien), um die wertvolleren Kameras nicht dem Sand oder Wasser auszusetzen und trotzdem gelungene Schnapshots, in gu-



Fuji:
Bruno Grossenbacher, Prokurist, Verkaufsleiter Foto Amateurprodukte

ter Qualität, mit nach Hause zu bringen; oder Leute, welche überraschend fotografieren möchten, aber keine Kamera bei sich haben.

Kodak: Benutzer von Einfilm-Kameras sind auf dem ganzen Spektrum der fotografierenden Bevölkerung zu finden.



Kodak:
Susanna Eccel, Sektionsleiterin, Marketing Amateurprodukte

Vielfach werden die Einfilm-Kameras als Zweitkameras oder, in gewissen Fällen, als Ersatz für die «zu kostbare» Kamera eingesetzt. Auch können wir einen erfreulichen Benutzer-Anteil bei Jugendlichen feststellen, so quasi als «Fun for Fun». Als Beispiel möchten wir eine Aktion im Zusammenhang mit McDonald's erwähnen, bei welcher unsere Fun-Kameras sich bei Geburtstagsparties mit Jungen und Allerjüngsten grosser Beliebtheit erfreuen.

FOTOintern: Wie hoch ist der Rücklauf der Einfilm-Kameras in Ihrem Recycling-Programm?

Die flachste Kompakte der Welt



Ricoh R1, die robuste Kompaktkamera mit eingebautem Blitzgerät bietet bewusst nur jene Funktionen, die für erstklassige Fotos unentbehrlich sind. Auf unnötige Features wurde zugunsten eines ultraschlanken und zeitlos schönen Designs verzichtet. Neben einem 30-mm-Objektiv ist auch eine erstklassige 24-mm-Optik für raumgreifende Superpanorama-Aufnahmen integriert. Ein hervorragender Sucher (umgekehrtes Galilei-Fernrohr) besticht durch klare Bildrahmen und prägnante Fokussier-Informationen.

Gujer, Meuli & Co., 8953 Dietikon, Telefon 01/ 745 80 51

Agfa: Agfa bietet hier ein einmaliges 100%-Wertstoffrecycling an. Wir entsorgen diese Kameras exklusiv in der Schweiz über einen vom Kasenssturz anerkannten Recycler. Daher haben wir auch sehr genaue Zahlen, die intern von der firmeneigenen Ökoabteilung überprüft werden. Wir haben bis jetzt einen Rücklauf der gebrauchten Einfilmmarkeras an die Recyclingfirma von über 50 Prozent.

Fuji: Praktisch 100 Prozent. Die Einfilm-Kameras werden vom Labor fachgerecht entsorgt.

Kodak: Der Rücklauf der Fun-Kameras lag im 1994 auf über 70 Prozent. In diesem Zusammenhang möchten wir hervorheben, dass praktisch alle Einzelteile unserer Fun-Kameras wiederverwertet werden. Einige Teile werden sogar, nach erfolgter Prüfung sechs- bis zehnmal wiederverwendet, wie zum Beispiel die elektronischen Schaltungen des Blitzes oder das Gehäuse.

FOTOintern: Rechnet man zu den Herstell- auch die Vertriebs-, Rückführungs- und Recyclingkosten, so dürfte aus diesen Produkten kaum ein grosser Gewinn resultieren. Lohnt sich das Geschäft für Sie, und ist es Ihrer Meinung



Im Oktober bringt Kodak zwei neue Einfilmmarkeras auf den Markt. Die neuen Kodak Fun Gold zeichnen sich vor allem durch ein völlig neues Design und kompaktere Aussenmasse aus.



In der Schweiz gibt es zur Zeit vier verschiedene Arten von Einfilmmarkeras: ohne Blitz, mit Blitz, Panoramaformat, Unterwasser und Tele.

nach bezüglich der Ökologie und der Energiebilanz vertretbar?

Agfa: Als einziger europäischer Filmhersteller kann es

sich Agfa nicht leisten, auf ein Produkt weltweit zu verzichten, obwohl Agfa lange auf die Einführung gewartet hat. In vielen Ländern ist die

Einfilm-Kamera ein Massenprodukt geworden. In der Schweiz vertreiben wir – wie schon erwähnt – die Agfa «Le Box-Mini» mit einer klaren Preispolitik und einer sehr guten Vertriebsmarge für den Fotohandel.

Fuji: Ihre Annahme ist richtig. Es ist kein grosses Geschäft, fördert aber das Fotografieren und ist zudem noch eine preisgünstige Werbung. Für viele Kinder ist eine Einfilm-Kamera der erste Kontakt mit der Fotografie!

Kodak: Die Rückführungs- und Recyclingkosten halten sich, entgegen Ihrer Vermutung, in sehr bescheidenem Rahmen. Im Gegenteil, wie bereits erwähnt, handelt es sich nicht nur um ein Recycling- sondern auch um ein effektives Wiederverwendungsprogramm. Unsere Ökologie- und Energiebilanz ist eben dank unserem Wiederverwendungsprogramm nicht nur vertretbar sondern sehr positiv für die Branche, wenn man daran denkt, dass unsere Fun-Kameras ein Zusatzgeschäft sind und auch zur Stimulierung von Jungfotografen oder «Noch-nicht-Fotografen» dienen.

FOTOintern: Wir danken Ihnen für diese interessanten Stellungnahmen.

Einfilmmarkeras und ihre technischen Daten

Kamera	Film	Aufnahmen	Brennweite mm	Blende	Verschlusszeit sec	Schärfebereich	Gewicht gr	Abmessung mm	Bem.
1 Agfa Le Box mini	Agfacolor HDC 400	24+3	29	11	1/125	1 – unendl.	77	94 x 59 x 34	
2 Agfa Le Box Flash	Agfacolor HDC 400	24+3	30	9.5	1/125	1 – 3m, unendl.	126	110 x 59 x 34	
3 Fujicolor Quicksnap	Fujicolor Super G 400	24+3	35	11	1/100	1 – unendl.	74	107 x 59 x 34	
4 Fujicolor Quicksnap Flash	Fujicolor Super G 400	24+3	35	11	1/100	1 – 3m, unendl.	121	117 x 59 x	
5 Fujicolor Quicksnap Marine	Fujicolor Super G 400	24	35	11	1/100	1 – unendl.	160	117 x 76 x 49	1
6 Fujicolor Quicksnap Panorama	Fujicolor Super G 400	12+3	32	11	1/100	1 – unendl.	94	111 x 59 x 39	3
7 Fujicolor Quicksnap Super 800 Tele	Fujicolor Super G 800	24+3	100	15 / 9.5	1/125	5m / 8m – unendl.	101	111 x 64 x 80	
8 Kodak Fun mini	Kodak Gold 400	27	35	11	1/100	1.2 – unendl.	82	95 x 38 x 59	
9 Kodak Fun Flash	Kodak Gold 400	27	35	11	1/100	1.2 – unendl.	137	124 x 38 x 59	
10 Kodak Fun Panoramic	Kodak Gold 400	15	25	12	1/100	1.2 – unendl.	95	98 x 58 x 60	3
11 Kodak Fun Aquatic	Kodak Gold 400	27	35	11	1/100	1.2 – unendl.	137	113 x 80 x 45	2
12 Kodak Fun Sports	Kodak Gold 400	27	35	11	1/100	1.2 – unendl.	137	113 x 80 x 45	4, 2
13 Kodak Fun Gold	Kodak Gold 400	27	32,8	10	1/100	1.2 – unendl.	70	95 x 60 x 36	5
14 Kodak Fun Gold Flash	Kodak Gold 400	27	32,8	10	1/100	1.2 – unendl.	123	95 x 60 x 36	5

Bemerkungen:

1 Wasserdicht bis 3m, 2 Wasserdicht bis 4m, 3 für Bilder im Panoramaformat, 4 wie Kodak Fun Aquatic, jedoch für spezielle Promotionen, 4 erst ab Okt. 95 erhältlich.